Unentbehrlich für jeden Sattler.

Soeben erschien die **achte** verbesserte Auflage von:

Der Sattler als Zuschneider

Eine Sammlung von **290 Zeichnungen** für **Stall-, Reit-** und **Fahr-Requisiten** nebst **genauester** Angabe der dazu erforderlichen Masse.

Nach eigenen Erfahrungen bearbeitet von

Wilhelm Morgenstern, Sattlermeister.

Achte Auflage.

Sämtliche Masse sind nach Meter, Zentimeter u. Millimeter berechnet.

Es ist dies das erste und einzige Werk, welches die bisher vielfach unbekannten und geheim gehaltenen genauen Masse für Halftern, Trensen, Zäume, Zügel, Vorderzeuge, Gurte, Decken, Sättel, Geschirre sämtlicher Arten u. Leinen veröffentlicht.

Preis Mk. 2.50 ord., Mk. 1.50 bar.

In Kommission bedauern nicht abgeben zu können.

Berlin S.W., Schönebergerstr. 10.

Laubsch & Everth, Verlagshandlung.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Aus der

Ex-libris-Sammlung

der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

1897.

Preis 18 Mk.

Die Sammlung enthält 65 meist unveröffentlichte Blätter auf 50 Tafeln in gr. 4°-Format.

Wir können nur gegen bar liefern.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Demnächst erscheint:

Ⓩ

Neues über Beethoven

mitgeteilt von

Dr. Hans Volkmann.

Preis brosch. Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 no., Mk. 1.20 bar. Freiex. 7/6.

Dr. Hans Volkmann, der sich schon durch sein eingehendes biographisches Werk über den Tondichter Robert Volkmann in der Musikliteratur einen trefflichen Namen gemacht hat, bringt hier in unterhaltender Form und anregender Darstellung eine Menge neuen, für den Fachmann wie für den weiteren Kreis der Musikfreunde hochinteressanten biographischen und musikhistorischen Materials über Ludwig van Beethoven. Dr. Volkmann hat mit grossem Fleiss die überaus reichhaltigen Beethovenschen Konversationshefte, die einen nur zu einem kleinen Teil gehobenen Schatz biographischen Quellenmaterials über Beethoven bilden, sowie den gesamten Schindler'schen Beethoven-Nachlass auf der Königlichen Bibliothek zu Berlin durchforscht und so viele und interessante neue Resultate erzielt, dass sein Buch mit Recht als einer der wichtigsten Beiträge zur Beethovenforschung bezeichnet werden kann. Für den Fachmann wird das kleine, apart ausgestattete Werk unentbehrlich sein und jeder musikverständige Laie wird an der warmen sympatischen Darstellung seine Freude haben.

Verlangzettel anbei.

Berlin SW., 17. Aug. 1904. **Hermann Seemann Nachfolger G. m. b. H.**